

Stadtwerke Neuffen AG, Neuffen
Bilanz zum 31. Dezember 2025

Aktiva			31.12.2024	Passiva			31.12.2024
	EUR	EUR	EUR		EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital	900.000,00		900.000,00
Software		14.861,75	25.118,75	II. Kapitalrücklage	3.943.061,08		3.943.061,08
II. Sachanlagen				III. Gewinnrücklagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	293.642,29		297.309,29	1. Gesetzliche Rücklage	63.911,49		63.911,49
2. Gewinnungsanlagen	1.182.873,62		1.016.044,12	2. Andere Gewinnrücklagen	393.031,08		393.031,08
3. Verteilungsanlagen	11.715.930,60		12.077.555,49	IV. Bilanzgewinn	993.738,74		922.505,07
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	383.142,46		330.220,48			6.293.742,39	6.222.508,72
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	97.489,39		291.287,95				
		13.673.078,36	14.012.417,33	B. Empfangene Ertragszuschüsse		1.541.737,69	1.563.567,42
III. Finanzanlagen				C. Rückstellungen			
Beteiligungen		154.816,77	154.816,77	Sonstige Rückstellungen	919.364,66		553.896,44
		13.842.756,88	14.192.352,85			919.364,66	553.896,44
B. Umlaufvermögen				D. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.185.151,89		4.652.417,53
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		459.142,62	423.774,80	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.136.900,85		2.858.938,81
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	102.199,67		75.332,85
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.182.411,51		1.637.722,71	4. Sonstige Verbindlichkeiten	778.522,89		852.595,10
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		41.191,70	davon aus Steuern EUR 40.180,94 (Vj. EUR 8.102,26)			
3. Sonstige Vermögensgegenstände	427.554,91		381.140,92	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 4.593,64 (Vj. TEUR 4.478,88)			
		2.609.966,42	2.060.055,33			8.202.775,30	8.439.284,29
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		45.754,12	102.240,89	E. Rechnungsabgrenzungsposten		3.000,00	5.250,00
		3.114.863,16	2.586.071,02				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		3.000,00	6.083,00				
		16.960.620,04	16.784.506,87			16.960.620,04	16.784.506,87

Stadtwerke Neuffen AG, Neuffen
Gewinn- und Verlustrechnung für 2025

	EUR	EUR	2024 EUR
1. Umsatzerlöse	11.770.533,03		11.742.281,78
abzüglich Stromsteuer	-271.923,07		-332.653,57
abzüglich Gassteuer	-103.574,71		-101.836,98
		11.395.035,25	11.307.791,23
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	91.795,00		82.176,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	140.161,28		211.122,62
		231.956,28	293.298,62
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	5.206.314,36		6.256.158,32
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.720.007,34		2.228.841,74
		7.926.321,70	8.485.000,06
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	716.606,59		666.391,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 71.806,29 (Vj. EUR 63.359,84)	234.759,93		206.804,22
		951.366,52	873.196,02
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.341.103,83	959.155,87
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		836.616,10	763.929,29
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.832,99		2.433,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	144.098,92		143.824,30
		-137.265,93	-141.390,80
10. Ergebnis vor Steuern		434.317,45	378.417,81
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		128.756,05	111.767,38
12. Ergebnis nach Steuern		305.561,40	266.650,43
13. Sonstige Steuern		4.327,73	3.055,62
14. Jahresüberschuss		301.233,67	263.594,81
15. Gewinnvortrag		692.505,07	658.910,26
16. Bilanzgewinn		993.738,74	922.505,07

Stadtwerke Neuffen AG, Neuffen

Anhang für 2025

Vorbemerkung

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt.

Die Stadtwerke Neuffen AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft nach § 267 Abs. 1 HGB. Hinsichtlich des Jahresabschlusses und des Lageberichts sind nach § 19 der Satzung die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden.

Von der Möglichkeit, Berichtspflichten im Anhang statt in der Bilanz zu erfüllen, wurde weitestgehend Gebrauch gemacht.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Die Gesellschaft ist unter der Stadtwerke Neuffen AG mit Sitz in Neuffen im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter der Nummer HRB 220116 eingetragen.

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Als Anschaffungskosten wurden die Netto-Rechnungsbeträge zuzüglich Nebenkosten,

Anlage 3

vermindert um Skonti und Rabatte angesetzt. Die Herstellungskosten enthalten angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten.

Alle Zugänge im Berichtsjahr wurden linear abgeschrieben. Die Nutzungsdauer der einzelnen Anlagegegenstände wurde auf der Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern ermittelt. Soweit in der Vergangenheit degressiv abgeschrieben wurde, erfolgt der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung, wenn diese zu einer höheren Abschreibung führt. Die Abschreibung wird für den Monat der Anschaffung und die nachfolgenden verbleibenden Monate des Jahres zum Abzug gebracht. Der für die Aktivierung von erneuerten Rohrleitungen maßgebliche Schwellenwert beträgt 50m. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von weniger als EUR 250 wurden im Anschaffungsjahr direkt im Aufwand gebucht. Bei geringwertigen Anlagegütern zwischen EUR 250 und EUR 1.000 wurden Sammelposten gebildet und über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Im Geschäftsjahr 2025 wurde der Abschreibungsplan für das Gasverteilnetz geändert. Grund hierfür ist die technisch-wirtschaftliche Wertminderung durch den geplanten Ausstieg aus der Erdgasnutzung (Dekarbonisierung) bis spätestens 31.12.2045, gestützt auf die Festlegung KANU 2.0 der Bundesnetzagentur (BNetzA-Beschluss vom 25.09.2024). Dadurch ergibt sich ein begründeter Ausnahmefall i. S. d. § 252 Abs. 2 HGB, da die bisherige lineare Nutzungsdauer die absehbare sinkende Nutzung nicht mehr sachgerecht abbildet. Ab dem Berichtsjahr erfolgt daher ein Übergang zur degressiven Abschreibung mit einem Abschreibungssatz von 12 % auf den Restbuchwert; die Restnutzungsdauer bleibt bis 2045 unverändert. Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt, wenn diese zu einer höheren Abschreibung führt. Der Übergang auf die degressive Abschreibung führte im Berichtsjahr zu einer Erhöhung der Abschreibungen von TEUR 204.

Das Finanzanlagevermögen ist mit den Anschaffungskosten bewertet.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden mit den Anschaffungs-/Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die

Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge in Höhe von 1 % (Vj. 1 %) des Nettobetrags berücksichtigt.

Die bis zum 31. Dezember 2002 empfangenen Ertragszuschüsse werden jährlich mit 2,5 bis 5 % ihrer Ursprungsbeträge aufgelöst. Seit dem 1. Januar 2003 erfolgt die Auflösung der passivierten Ertragszuschüsse analog der Abschreibung der Hausanschlüsse und Versorgungsnetze.

Passivierungspflichtige Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Alle erkennbaren und bilanzierungspflichtigen Risiken wurden in Höhe der erwarteten Inanspruchnahme berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag passiviert.

Angaben zu Positionen der Bilanz

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt. Aufwendungen, die durch bloßen Ersatz von Leitungen entstanden sind, werden bis zu einem Schwellenwert von 50m als sofort abzugsfähiger Erhaltungsaufwand behandelt.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der hochgerechnete und abgerechnete Verbrauch zwischen Ablese- und Bilanzstichtag enthalten. Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben TEUR 0 (Vj. TEUR 3) eine Laufzeit von mehr als einem Jahr. Die Forderungen gegen Gesellschafter enthalten auch solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 0 (Vj. TEUR 41).

Der Gewinnvortrag entwickelte sich wie folgt:

	EUR
Vortrag im Vorjahr	658.910,26
Jahresüberschuss 2024	263.594,81
Abzüglich Dividende 2024	230.000,00
31.12.2025	<u>692.505,07</u>

Anlage 3

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken. Sie betreffen im Wesentlichen ungewisse Verbindlichkeiten, die Jahresabschlusserstellung und -prüfung, Verpflichtungen aus energierechtlichen Sachverhalten, ausstehenden Rechnungen sowie Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten gehen aus dem Verbindlichkeitspiegel hervor.

Verbindlichkeitspiegel

	bis zu 1 Jahr EUR	Restlaufzeit 2025 mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren EUR	mehr als 5 Jahre EUR	Gesamt EUR
1. Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten (Vorjahr)	1.265.018,99 (467.265,64)	2.029.607,90 (3.190.876,89)	890.525,00 (994.275,00)	4.185.151,89 (4.652.417,53)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen (Vorjahr)	3.136.900,85 (2.858.938,81)	-	-	3.136.900,85 (2.858.938,81)
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (Vorjahr)	102.199,67 (75.332,85)	-	-	102.199,67 (75.332,85)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	778.522,89 (852.595,10)	-	-	778.522,89 (852.595,10)
	5.282.642,40 (4.254.132,40)	2.029.607,90 (3.190.876,89)	890.525,00 (994.275,00)	8.202.775,30 (8.439.284,29)

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthalten solche aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 102 (Vj. TEUR 75).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bezüglich der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer der Stadtwerke Neuffen AG liegt eine mittelbare Pensionsverpflichtung nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB vor. Die über eine Zusatzversorgungskasse abzuwickelnden Versorgungsleistungen der Arbeitnehmer führen zu einer Subsidiärhaftung des entsprechenden Arbeitgebers, die zu einer mittelbaren Pensionsverpflichtung der Stadtwerke führt. Eine Passivierungspflicht besteht für derartige Verpflichtungen nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht. Das Passivierungswahlrecht wurde dahingehend ausgeübt, dass ein Ausweis in der Bilanz nicht erfolgt.

Nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB besteht jedoch die Verpflichtung, den Betrag der in der Bilanz nicht ausgewiesenen Pensionsrückstellungen im Anhang anzugeben. Da der verlässlichen Betragsangabe praktische Schwierigkeiten der Ermittlung seitens der Zusatzversorgungskasse entgegenstehen, werden entsprechend den Äußerungen des Instituts der Wirtschaftsprüfer e.V. (IDW) qualitative Angaben gemacht.

Die Stadtwerke Neuffen AG ist als Arbeitgeber Mitglied bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg mit Sitz in Karlsruhe. Während der Zeit der Beschäftigung der Arbeitnehmer besteht für die Stadtwerke Neuffen AG eine Umlagepflicht, um eine zusätzliche Altersversorgung der Arbeitnehmer zu ermöglichen.

Einzelheiten hierzu sind in der Satzung der Zusatzversorgung geregelt. Der Umlagesatz beträgt in 2025:

vom 01.01.2025 bis zum 31.12.2025 insgesamt 10,25 % (Umlagesatz Arbeitgeber-Anteil 9,70 %) und setzt sich wie folgt zusammen:

5,75 % Arbeitgeberanteil

3,30 % vom Arbeitgeber zu tragendes Sanierungsgeld

0,65 % vom Arbeitgeber zu tragender Zusatzbeitrag

0,55 % Arbeitnehmeranteil

Darüber hinaus bestehen keine in der Bilanz zu vermerkenden oder im Anhang anzugebenden Haftungsverhältnisse.

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen jährlich ca. 265 TEUR sonstige finanzielle Verpflichtungen aus den jährlichen Zahlungsverpflichtungen für Dienstleistungs-, Energiedaten- und Regulierungsmanagementvereinbarungen. Weitere sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen des üblichen Geschäftsverkehrs.

Anlage 3

Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse stammen aus folgenden Tätigkeitsbereichen¹⁾:

	TEUR
a) Stromversorgung	7.012
b) Gasversorgung	2.895
c) Wasserversorgung	949
d) Wärmeversorgung	539
	<u>11.395</u>

¹⁾ Ohne innerbetriebliche Lieferungen.

Die Umsatzerlöse enthalten periodenfremde Aufwendungen aus Energiesteuernachzahlungen für Vorjahre von TEUR 2 (Vj. TEUR 0) und periodenfremde Erträge aus Stromsteuer für Vorjahre von TEUR 2 (Vj. Aufwendungen TEUR 55).

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind auch Erträge aus Auflösung von Rückstellungen von TEUR 1 (Vj. TEUR 44) sowie periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 3 (Vj. TEUR 10) im Wesentlichen für Dienstleistungsaufwendungen für Vorjahre enthalten.

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen für EEG- und KWKG-Umlagen von TEUR 31 (Vj. Erträge TEUR 3) enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für andere Dienst- und Fremdleistungen sowie Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen für Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Forderungsausfälle von TEUR 18 (Vj. TEUR 26) enthalten.

In den Abschreibungen ist eine außerplanmäßige Abschreibung von TEUR 150 auf die zentrale Wasserenthärtungsanlage enthalten.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten größtenteils Darlehenszinsen.

Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn von EUR 993.738,74 eine Dividende von EUR 250.000,00 für das Geschäftsjahr 2025 auszuschütten und EUR 743.738,74 auf neue Rechnung vorzutragen.

Ergänzende Angaben

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betrugen EUR 25.450,00 (Vj. EUR 25.000,00). Für die Vorstandsbezüge wurde die Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch genommen.

Im Berichtsjahr waren durchschnittlich 11,25 Mitarbeiter beschäftigt, davon 4 Gehaltsempfänger (davon zwei Teilzeitkräfte) und 8 Lohnempfänger.

Mitteilungspflichtige Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die Stadtwerke Crailsheim GmbH, mit Sitz in Crailsheim, hat uns gemäß § 20 Abs. 1 AktG am 16. Juni 2008 mitgeteilt, dass sie mehr als ein Viertel der Aktien an unserer Gesellschaft hält.

Honorare des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers setzt sich wie folgt zusammen:

	2025 TEUR
Abschlussprüfung	12
Sonstige Bestätigungsleistungen	4
Gesamt	<u>16</u>

Anlage 3

Organe der Gesellschaft

Hauptversammlung

Aktionäre	Anzahl der Aktien	Anteil am gezeichneten Kapital	
	Stück	EUR	%
Stadt Neuffen	673.561	673.561,00	74,8
Stadtwerke Crailsheim GmbH	225.900	225.900,00	25,1
Karl-Heinz Spring, Neuffen	539	539,00	0,1
	900.000	900.000,00	100,0

Es handelt sich um 900.000 auf den Namen lautende Stückaktien.

Nachtragsbericht

Auch im Jahr 2026 können geopolitische Spannungen und wirtschaftliche Zuspitzungen Einfluss auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft haben.

Nach dem Bilanzstichtag sind jedoch keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Gesellschaft haben könnten.

Aufsichtsrat

Herr Stadtrat Bernhard Weis, Aufsichtsratsvorsitzender, Informatiker, Neuffen

Herr Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Crailsheim (stv. AR-Vorsitzender)

Frau Stadträtin Angelika Doster, Sekretärin, Neuffen

Herr Bürgermeister Daniel Gluiber, Beuren

Herr Stadtrat Tom Hanselmann, selbständig, Crailsheim (ab 1. August 2025)

Herr Stadtrat Martin Koch, selbst. Installateur/Heizungsbauer/ Energieberater, Neuffen

Herr Gemeinderat Tobias Merkle, Energiemanager, Beuren

Herr Stadtrat Joachim Rapp, Lehrer, Neuffen

Herr Stadtrat Gundbert Schall, Dipl. Betriebswirt, Neuffen

Herr Stadtrat Jan Zucker, Kaufmann im Außendienst, Crailsheim (bis 31. Juli 2025)

Vorstand

Matthias Bäcker, Bürgermeister, Neuffen

Uwe Macharzinski, Geschäftsführer, Crailsheim

Neuffen, 17. Juni 2026

Der Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens 2025

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Kumulierte Abschreibungen			Buchwerte		
	1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2025 EUR	1.1.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2025 EUR	31.12.2024 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
Software	132.441,39	5.793,00	0,00	0,00	138.234,39	107.322,64	16.050,00	0,00	123.372,64	14.861,75	25.118,75
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	594.679,64	0,00	0,00	0,00	594.679,64	297.370,35	3.667,00	0,00	301.037,35	293.642,29	297.309,29
2. Gewinnungsanlagen	1.775.415,31	85.220,84	0,00	168.206,66	2.028.842,81	759.371,19	86.598,00	0,00	845.969,19	1.182.873,62	1.016.044,12
3. Verteilungsanlagen	37.582.536,77	706.377,66	0,00	86.244,45	38.375.158,88	25.504.981,28	1.154.247,00	0,00	26.659.228,28	11.715.930,60	12.077.555,49
4. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.121.502,29	133.175,66	22.602,34	288,15	1.232.363,76	791.281,81	80.541,83	22.602,34	849.221,30	383.142,46	330.220,48
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	291.287,95	96.857,31	35.916,61	-254.739,26	97.489,39	0,00	0,00	0,00	0,00	97.489,39	291.287,95
	41.365.421,96	1.021.631,47	58.518,95	0,00	42.328.534,48	27.353.004,63	1.325.053,83	22.602,34	28.655.456,12	13.673.078,36	14.012.417,33
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen	154.816,77	0,00	0,00	0,00	154.816,77	0,00	0,00	0,00	0,00	154.816,77	154.816,77
	41.652.680,12	1.027.424,47	58.518,95	0,00	42.621.585,64	27.460.327,27	1.341.103,83	22.602,34	28.778.828,76	13.842.756,88	14.192.352,85

Stadtwerke Neuffen AG, Neuffen Lagebericht für 2025

Stadtwerke **Neuffen** AG

1. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die Geschäftstätigkeit der Stadtwerke Neuffen AG umfasst die lokale Energieversorgung der Stadt Neuffen und der Gemeinde Beuren. Das Kerngeschäft besteht hierbei in der Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmeversorgung.

Betriebszweige

Stromversorgung	Bezug und Verteilung
Gasversorgung	Bezug und Verteilung
Wasserversorgung	Bezug und Verteilung
Wärmeversorgung	Erzeugung und Verteilung (mittels BHKW)

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Geschäftsverlauf der Stadtwerke Neuffen AG unterliegt einer Vielzahl externer Faktoren. Neben Änderungen regulatorischer Rahmenbedingungen im Netzbetrieb und dem daraus resultierenden Einfluss auf die erzielbaren Netzentgelte, wirkt sich die Entwicklung der Konjunktur, der Witterung sowie des Energiepreises maßgeblich auf das Energievertriebsgeschäft aus.

Speziell der Absatz im Gas- und Wärmesektor, vor allem bei Privatkunden, hängt stark von den Witterungsbedingungen ab. Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 10,1 Grad Celsius, zählt das vergangene Wirtschaftsjahr 2025 zu einem der zehn wärmsten Jahren seit Beginn der flächendeckenden Temperaturlaufzeichnungen (1881) in Deutschland. Im direkten Vergleich zum Vorjahr (Durchschnittstemperatur: 10,9 Grad Celsius) ist aber ein Rückgang der Temperatur um 0,8 Grad zu verzeichnen.

Neben den Witterungsverhältnissen ist die Entwicklung der Konjunktur ein weiterer zentraler Faktor für die Energieversorgungsbranche. Besonders die Energienachfrage bei Sonderkunden ist an die Wirtschaftsentwicklung gekoppelt.

Im direkten Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Wirtschaftsleistung des Jahres 2025 eine Steigerung von 0,2 Prozent. Die Konjunktur in Deutschland ist auch im aktuellen Wirtschaftsjahr immer noch durch den anhaltenden Krieg im Nahost geprägt und erholt sich langsamer als erwartet. Gebremst wurde die Konjunktur überwiegend durch die Inflation sowie hohe Leitzinsen der Notenbanken. Der Anstieg des Niveaus der Verbraucherpreise von 2024 auf 2025 lag bspw. bei durchschnittlich 2,2 Prozent.

Ebenso zurückzuführen ist der Rücklauf auf den abgeschwächten Warenim,- und export, schwachen Auftragseingang in der Industrie, sowie den Investitionseinbrüchen bspw. im Bau-, Maschinen- und Fahrzeugsektor. Zusammengefasst war die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland im Betrachtungszeitraum, wie schon bereits im Vorjahr, geprägt von anhaltenden geopolitischen Entwicklungen und Spannungen und einem geschwächten Arbeitsmarkt. Der Ausblick in die zukünftige Wirtschaftsentwicklung ist schwer einschätzbar und abhängig von den Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und der EU. Zudem ist durch den Krieg zwischen den USA und dem Iran explizit im Bereich der Energiewirtschaft mit starken Schwankungen zu rechnen.

Laut Angabe der Bundesregierung und des Wirtschaftsministeriums wird trotz der schwierigen Wirtschaftslage im Jahr 2026 mit einem Anstieg der Wirtschaft von 0,1 Prozent gerechnet.

Das Netzgeschäft der Stadtwerke ist geprägt von zunehmenden Regulierungsvorgaben sowie hohen Anforderungen an die Versorgungszuverlässigkeit. Um hier eine zuverlässige Versorgung zu gewährleisten, tätigen die Stadtwerke unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Gesichtspunkte die dafür notwendigen Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen.

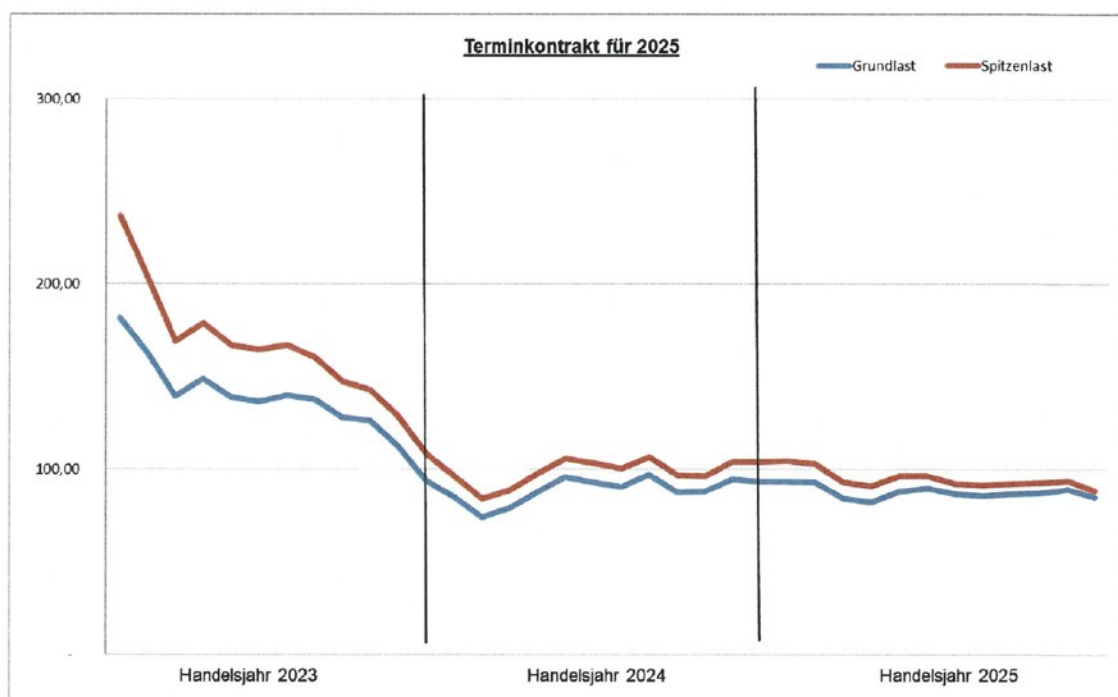
Strommarkt

Der durchschnittliche Preis für Stromlieferungen (Grundlastprodukt Base) am Spotmarkt der European Energy Exchange (EEX) lag im Jahr 2025 mit 86,99 €/MWh rund 9,16 €/MWh etwas über dem Vorjahreswert.

Der durchschnittliche Preis für ein Megawatt Base 2025 lag mit 87,44 €/MWh rund 1,4 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Die nachstehende Grafik zeigt:

Ein-Jahres-Terminpreise am Strom-Großhandelsmarkt in Deutschland
in € / MWh (Monatsdurchschnitt)



Grafik Handel ecoSWITCH^{AG} 2025

Anlage 4

Gasmarkt

Der durchschnittliche Spotmarktpreis zeigte sich im Jahr 2025 etwas geringer als noch 2024. Dieser lag im Wirtschaftsjahr 2025 im Schnitt bei 34,98 €/MWh. Durchschnittlich lag der Spotmarktpreis rund 7,5 % unter dem Niveau des Vorjahres.

Die Bandlieferung für 2026 bewegte sich im Jahr 2025 in einer Spanne von 31,32 €/MWh bis 41,37 €/MWh bezogen auf die monatlichen Mittelwerte. Im Vergleich zum Vorjahr waren die Preise für das Lieferjahr 2026 rund 2,83 €/MWh geringer.

Die nachstehende Grafik visualisiert:

Ein-Jahres-Terminpreise am Gas-Großhandelsmarkt in Deutschland in € / MWh (Monatsdurchschnittswert)



Grafik Handel ecoSWITCH^{AG} 2025

Gesamtaussage zu den energiepolitischen Rahmenbedingungen

Insgesamt sind die energiepolitischen Rahmenbedingungen weiterhin wenig verlässlich und ständigen Änderungen unterworfen. Daraus resultiert oft eine fehlende Planungssicherheit für Investitionen in der Erzeugung und beim Netzausbau.

Bei insgesamt sinkenden Vertriebsmargen und regulierten Netzentgelten stellen die stetig steigenden Aufwendungen für die Erfüllung der Anforderungen aus der Regulierung und die geplanten Anforderungen zur Sicherung gegen mögliche Angriffe auf die Netzsteuerungssysteme eine erhebliche Belastung dar. Die gesamte Energiewirtschaft steht weiterhin in einem massiven Umbruch. „Kunden werden zu Energieerzeugern und Eigenstromnutzern“ und verdrängen konventionelle Erzeugungs- und Lieferkapazitäten.

Es bleibt abzuwarten, ob es der Politik zukünftig gelingt, klare und verlässliche Rahmenbedingungen für die weitere energiewirtschaftliche Entwicklung in Deutschland zu schaffen.

Die Stadtwerke Neuffen AG hat sich personell und organisatorisch so ausgerichtet und aufgestellt, dass Sie trotz dieser Unsicherheiten weiterhin aktiv am Energiemarkt und den damit verbundenen Leistungsbereichen teilnimmt.

1.1 Geschäftsentwicklung und Ergebnissituation

Die Umsatzerlöse liegen im Berichtsjahr bei 11,4 Mio. EUR. Sie liegen damit rund 0,77 % über den Umsatzerlösen des Vorjahres (11,3 Mio. EUR). Die Erlöse in der Sparte Strom sind mit 7,0 Mio. EUR im Vergleich zum Jahr 2024 mit 7,3 Mio. EUR leicht gesunken. In der Sparte Gas konnte im abgelaufenen Berichtsjahr ein Umsatz von 2,9 Mio. EUR (Vj. 2,7 Mio. EUR) erreicht werden. Die Erlöse in der Sparte Wasser sind im Vergleich zum Vorjahr (948,8 TEUR) mit 912,6 TEUR gestiegen. Für die Sparte Wärme wurde ein Umsatz in Höhe von 538,5 TEUR (Vorjahr 455,6 TEUR) erzielt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung empfangener Ertragszuschüsse, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen.

Der Materialaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (8,5 Mio. EUR) mit 7,9 Mio. um 6,58 % gesunken.

Anlage 4

Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr (873,2 EUR) auf 951,4 TEUR gestiegen (8,95 %).

Die Summe der Abschreibungen lag im abgelaufenen Wirtschaftsjahr bei 1.341,1 TEUR (Vorjahr 959,2 TEUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr (763,9 TEUR) um 9,5 % auf rund 836,6 TEUR gestiegen. Die sog. sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten die Kosten für externe Dienstleistungen, Versicherung, Mieten und Pachten, Öffentlichkeitsarbeit, Mitarbeiterseminare und -schulungen, etc.

Der Zinsaufwand ist mit 144,1 TEUR leicht gestiegen (Vorjahr 143,8 TEUR).

Für das abgelaufene Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 301,2 TEUR ausgewiesen. Der Jahresüberschuss liegt mit rund 8,8 TEUR leicht unter der ursprünglichen Planung, die mit einem Überschuss in Höhe von 310 TEUR nach Steuern angesetzt wurde. Dennoch konnte eine wahrnehmbare Steigerung zum Vorjahr (37,6 T€) erzielt werden.

Dies liegt hauptsächlich an gestiegenen Umsatzerlösen, welche im Verhältnis zum Vorjahr um ca. 0,77 % gestiegen sind, sowie gesunkenen Aufwendungen für Material.

Spartenrechnung

Stromversorgung

Die Sparte Strom weist 2025 einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 183,2 TEUR aus (Vorjahr 247,3 TEUR).

Stromversorgung

	2025 Mio. kWh	2024 Mio. kWh	Differenz Mio. kWh	Veränderung in %
Einkauf und Erzeugung	27,308	26,680	0,628	2,4
Verkauf und Eigenverbrauch	25,917	25,930	-0,013	-0,1

Erdgasversorgung

Die Sparte Gas weist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 einen Gewinn in Höhe von 278,9 TEUR aus. Gegenüber dem Vorjahr mit einem Gewinn von 139,4 TEUR hat sich das Ergebnis deutlich gebessert.

Erdgasversorgung

	2025 Mio. kWh	2024 Mio. kWh	Differenz Mio. kWh	Veränderung in %
Einkauf und Erzeugung	47,680	46,851	0,829	1,8
Verkauf	47,769	46,708	1,061	2,3

Wasserversorgung

Die Sparte Wasserversorgung weist im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Verlust in Höhe von rund 235,9 TEUR (Vorjahr Verlust von 145,2 TEUR) aus.

Trinkwasserversorgung

	2025 m³	2024 m³	Differenz m³	Veränderung in %
Einkauf	400.450	422.182	-21.732	-5,1
Verkauf	280.415	267.480	12.935	4,8

Die Wasserverluste lagen im Berichtsjahr rechnerisch bei 29,98 % (Vorjahr 36,64 %). Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verluste die durch die Wasseraufbereitung (Wasserenthärtung) verursacht werden.

Wärmeversorgung

Die Sparte Wärmeversorgung weist im abgelaufenen Berichtsjahr 2025 einen Gewinn in Höhe von 75,0 TEUR (Vorjahr Gewinn von 22,0 TEUR) aus. Damit fällt der Jahresüberschuss im Vergleich zum Jahr 2024 um 53,0 TEUR höher aus.

Wärmeversorgung

	2025 Mio. kWh	2024 Mio. kWh	Differenz Mio. kWh	Veränderung in %
Brennstoffeinsatz	4,572	3,971	0,601	15,1
Stromerzeugung	1,193	0,948	0,245	25,8
Wärmeverkauf	2,852	2,448	0,404	16,5

Konzessionsabgaben

Die Konzessionsabgaben wurden, wie in den letzten Jahren, in voller Höhe erwirtschaftet und werden an Beuren und Neuffen (hier auch für Wasser) ausgezahlt.

Umsatzrendite

Die Umsatzrendite des Unternehmens - nach Steuern - lag im Jahr 2025 bei 2,6 % (Vorjahr rd. 2,3 %).

Bilanzstruktur und Finanzlage

Aktiva	2025 in TEUR	2025 in %	2024 in TEUR	2024 in %
Anlagevermögen	13.842,8	81,6	14.192,4	84,6
Umlaufvermögen	3.117,8	18,4	2.592,2	15,4
Summe Aktiva	16.960,6	100,0	16.784,5	100,0

Passiva	2025 in TEUR	2025 in %	2024 in TEUR	2024 in %
Eigenkapital	6.293,7	37,1	6.222,5	37,1
Fremdkapital	10.666,9	62,9	10.562,0	62,9
Summe Passiva	16.960,6	100,0	16.784,5	100,0

Die Summe der Bilanz liegt im Geschäftsjahr 2025 bei 17,0 Mio. EUR und ist gegenüber dem Vorjahr (16,8 Mio. EUR) gestiegen.

Das Anlagevermögen ist mit 13,8 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Zurückzuführen ist dies auf einen Rückgang der Sachanlagen (Anlagen im Bau, Verteilungsanlagen).

Die Erhöhung des Umlaufvermögens ergibt sich insbesondere aus erhöhten Forderungen. Der Anteil des Umlaufvermögens am gesamten Vermögen liegt bei 18,4 %.

Die Eigenmittel betragen zum 31.12.2025 rund 6,3 Mio. EUR (Vorjahr 6,2 Mio. EUR). Das ergibt einen Anteil von 37,1 % der Bilanzsumme (Vorjahr 37,1 %).

Das Fremdkapital ist gegenüber dem Vorjahr (10,6 Mio. EUR) auf 10,7 Mio. EUR gestiegen. Es bildet zusammenfassend einen Anteil von 62,9 % der Bilanzsumme (Vorjahr 62,9 %).

Ein angemessenes Ergebnis und ausreichende Liquidität erachten wir als unsere bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren.

Anlage 4

Im Wirtschaftsjahr 2025 war die Gesellschaft jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Der Bestand an Flüssigen Mitteln beläuft sich zum 31.12.2025 auf 45,8 TEUR (Vorjahr 102,2 TEUR).

Gesamtaussage

Durch gestiegene Aufwendungen, explizit im Bereich der Personalaufwendungen sowie der sonstigen betrieblichen Aufwendungen, welche zum Zeitpunkt der Planung noch nicht abzusehen waren, konnte das Planergebnis nicht vollständig erreicht werden. Dennoch konnte die Stadtwerke Neuffen AG ein solides positives Ergebnis erzielen.

1.2. Personalbestand

Im Wirtschaftsjahr 2025 wurden durchschnittlich 11,25 Mitarbeiter (ohne Vorstand und geringfügig Beschäftigte) beschäftigt. Von diesen 11,25 Mitarbeitern sind 7,5 Mitarbeiter im technischen Bereich tätig sowie 3,75 Mitarbeiter in der kaufmännischen Verwaltung.

2. Investitions- und Sanierungsmaßnahmen und Vertragsbeziehungen zu Vorlieferanten

In den Versorgungsnetzen erfolgten die planmäßigen Unterhaltungsmaßnahmen zur Sicherung der Versorgung

3. Chancen- und Risikobericht

Risikomanagement heißt Risikosteuerung.

Im Rahmen des Risikomanagement betrachten die Stadtwerke

- strategische Risiken = Risiken aus der Positionierung und dem Umfeld des Unternehmens
- finanzielle Risiken = Preis- und Mengenrisiken, Marktliquiditätsrisiken, Kontrahentenrisiken/Kreditrisiken
- operationelle Risiken = Prozessrisiken aus inadäquatem organisatorischem Aufbau und Ablauf, um effizient zu wirtschaften
- Risiken aus dem Engagement bei Beteiligungen

Das Risikomanagement der Stadtwerke Neuffen AG bezieht sich grundsätzlich auf alle 4 Risikogruppen, wobei die finanzielle Risikosteuerung sicherlich die Hauptaufgabe des Risikomanagements der Gesellschaft darstellt. Hier gilt es, die tragfähigen Risiken zu bewirtschaften.

Risiken

Risiken sind unverändert im Ein- und Verkauf der Energiemengen zu sehen. Diesen Risiken begegnen wir mit:

- einem zeitgerechten Energieeinkauf über die ecoSWITCH AG,
- zeitgerechtem Abschluss/Verlängerung von Energielieferverträgen mit Sonderkunden auf der Grundlage marktgerechter Preise und ggf. auf den Kunden zugeschnittenen Dienstleistungen,
- Absicherung der Top-Kunden mit den Möglichkeiten der ecoSWITCH AG, gegebenenfalls unsere Schlüsselkunden auch mit besonderen Produkten (strukturiertem Energieeinkauf) zu bedienen,
- und im Besonderen mit zeitnaher Verfolgung der Entwicklung der Deckungsbeiträge in allen Sparten.

Preis- und Absatzrisiken

Die Energiebeschaffung erfolgt über das Tochterunternehmen der Stadtwerke Crailsheim GmbH, die ecoSWITCH AG. Die Beschaffung der Energiemengen für Haushaltskunden der Stadtwerke Neuffen AG erfolgt vor dem eigentlichen Lieferjahr in sog. Tranchen mit Standardprodukten (Base, Peak). Im Absatzjahr 2025 bestanden keine Risiken aus der Beschaffung. Absatzrisiken aus der Beschaffung von Standardprodukten für das Lieferjahr 2026 waren zum Bilanzstichtag nicht bekannt.

Marktrisiken

Das Marktumfeld der Stadtwerke Neuffen AG ist durch allgemeine Risiken der konjunkturellen Entwicklung gekennzeichnet. So können sich weiterhin Risiken aus Nachfragerückgängen von Industrie- und Gewerbekunden ergeben. Finanzielle Risiken bestehen, wenn aufgrund der angespannten geopolitischen Situation Vorlieferanten bei einem Gas-Lieferstopp ausfallen und die entsprechenden Mengen zu dann sehr hohen Marktpreisen wieder eingedeckt werden müssen, die Lieferverpflichtungen gegenüber den Endkunden aber weiter eingehalten werden muss.

Chancen

Der Trend der Rückkehr zum örtlichen Energieversorger sowie der höchstmögliche Wunsch der Kunden nach Versorgungssicherheit, bieten der Stadtwerke Neuffen AG eine Chance zur Rückgewinnung von Kunden in allen Segmenten. Auch die bevorstehende Energiewende bietet lukrative Aussichten. Hier gilt es eine eigene regenerative Energieerzeugung aufzubauen und die Chancen im Bereich der Kraft-Wärme-Kopplung über bestehende und neue Wärmenetze zu nutzen.

Anreizregulierung

Seit 01.01.2009 nehmen die Stadtwerke Neuffen AG am sog. „vereinfachten Anreizregulierungsverfahren“ teil.

4. Berichterstattung nach § 6b Abs. 7 S. 4 EnWG

Die Stadtwerke Neuffen AG sind in nachstehenden Bereichen tätig

- Elektrizitätsverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Elektrizitätssektors
- Gasverteilung
- Andere Tätigkeiten innerhalb des Gassektors
- Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors

Netzbetrieb

Zu den Tätigkeiten der Stadtwerke Neuffen AG zählt der Netzbetrieb in den Bereichen Strom, Gas, Wasser und Fernwärme. Die Abwicklung wird im kaufmännischen Bereich durch den Shared Service in einem 2 Mandanten Modell bereitgestellt. Die Stadtwerke Neuffen AG trägt die Verantwortung für den sicheren Betrieb, die Instandhaltung und den Zugang für Dritte. Die Netzentgelte, die durch den Netznutzer an die Stadtwerke Neuffen AG zu zahlen sind, werden von der Landesregulierungsbehörde Baden-Württemberg festgelegt.

Energieerzeugung

Die Erzeugung von Strom und Wärme erfolgt über KWK-Anlagen im Bereich Fernwärme der Gesellschaft. Diese liefert den Strom über innerbetriebliche Leistungsverrechnung an den Strom Vertrieb und die Wärme an Endkunden.

6. Ausblick

Das Geschäftsjahr 2025 war für die Stadtwerke Neuffen AG gefüllt mit anspruchsvollen Herausforderungen. Die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine sind auch im Jahr 2025 noch spürbar. Die Volatilität der Energiepreise hat sich zwar etwas beruhigt, allerdings sind die Energiepreise auch im Jahr 2025 noch auf einem hohen Niveau. Darüber hinaus erschweren gesetzliche Vorgaben und Veränderungen die tägliche Arbeit. Zu nennen sind die Neugestaltung des Regulierungsrahmens sowie der 24 Stunden Lieferantenwechsel. All das sind nur einige Stichworte, die andeuten, mit welchen Themen wir uns neben dem klassischen Netzbetrieb und dem klassischen Energievertrieb intensiv beschäftigen mussten. Die Stadtwerke Neuffen AG sieht in dem Umbau hin zu einer klimaneutralen Energieversorgung zusätzliche Chancen. Zum einen wird der Bedarf an Strom steigen, zum anderen eröffnet die Klimawende Potenziale für neue bzw. den Ausbau bestehender Geschäftsfelder.

Die Basis unserer unternehmerischen Tätigkeiten selbstverständlich weiterhin der Betrieb von Netzen sowie die preisgerechte Energie- und Wasserversorgung unserer Kunden. Die Planung für das Wirtschaftsjahr 2026 sieht einen Jahresüberschuss in Höhe von 360 T€ vor. Ob dieses Ergebnis erreicht werden kann, hängt im Wesentlichen von der weiteren Konjunktur- und Wettbewerbsentwicklung, den Witterungsverhältnissen, der Entwicklung der Wirtschaft, sowie der zukünftigen geopolitischen Lage ab. Der Gas- und Wärmeabsatz der Stadtwerke Neuffen AG ist im Wesentlichen temperaturabhängig. Die Investitionen im Jahr 2026 sind geprägt von Maßnahmen zur Erneuerung und Erweiterung des Stromnetzes und der Erneuerung von Netzbereichen der Wasserversorgung. Für unsere bedeutsamsten finanzielle Leistungsindikatoren sehen wir die erforderliche Stabilität. Das Jahresergebnis für das Jahr 2026 ist im Wirtschaftsplan mit rd. 360 T€ veranschlagt. Sachverhalte, die unsere Fähigkeit, jederzeit unsere finanziellen Verpflichtungen erfüllen zu können, beeinträchtigen, sind aktuell nicht erkennbar.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Die Konzentration auf die Kerngeschäftsfelder (Netzbetrieb, Energie- und Wasserversorgung) einhergehend mit einer kostenorientierten Optimierung des laufenden Geschäftsbetriebes wird nach unserer Einschätzung eine weiterhin positive Gesamtentwicklung des Unternehmens ermöglichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf unseren gegenwärtigen Annahmen und Prognosen beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Wir übernehmen keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Neuffen, 17. Juni 2026

Matthias Bäcker
Bürgermeister
Vorstand

Uwe Macharzinski
Dipl. Betriebswirt (FH)
Vorstand